

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Hauingen
am Dienstag, 5. Februar 2019
im Rathaus Hauingen, Steinenstraße 1

Anwesend:	Ortsvorsteher Schlecht als Vorsitzender
Ortschaftsräte/innen:	Bachmann-Ade Matje Petersik Rempfer Renckly Turowski Weltin
Entschuldigt:	-/-
Ferner:	Fachbereichsleiterin Staub-Abt Fachbereichsleiter Dullisch Betriebsleiter Schäfer Teamleiter Hr. Ehmman, Planungsbüro Rapp
Urkundspersonen:	OR Bachmann – Ade OR Renckly
Schriftführung:	Frau Asal
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	20.45 Uhr

TOP 1

Sachstandsbericht Zentralklinikum -Straßenplanung und Hochwasserschutz HQ 100

Der Vorsitzende begrüßt Fachbereichsleiter Herrn Dullisch, FB SVS, Fachbereichsleiterin Frau Staub-Abt, FB Umwelt und Klimaschutz, Betriebsleiter Herrn Schäfer EB Abwasser, sowie Teamleiter Herrn Ehmann der Firma Rapp Regioplan GmbH. Er erteilt das Wort.

FBL Frau Staub –Abt gibt einen kurzen Sachstand zum Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Zentralklinikum“ ab. Das Klinikgebiet wird in drei bauliche Untergruppen eingeteilt.

Zentralklinikum, Zentrum für seelische Gesundheit und tertiäre Nutzungen. Erwähnenswert ist auch, dass der geplante Hubschrauberlandeplatz am Boden, nicht genehmigt wurde. Der Landeplatz muss auf das Dach verlegt werden.

FBL Herr Dullisch erklärt, dass die Verkehrserschließung in drei Abschnitte eingeteilt wurde. Der erste Abschnitt wird die zeitnahe Verlegung der L 138 und der Rückbau der alten L 138 sein. Diese Planung liegt bei der Stadt und kann umgehend in Angriff genommen und umgesetzt werden.

Derzeit wird ein Verkehrsgutachten erstellt, Verkehrszählungen wurden im Mai 2018 durchgeführt. Durch Hauingen fahren 6.175 Fahrzeuge in 24 Stunden.

Das Planungsbüro Rapp ist bereits in der Feinplanung. Es wird die Machbarkeit des Abschnitts L 138 –Ost (Richtung Steinen), Verlegung der Landstraße außerhalb des Wasserschutzgebietes, sowie eine Radweganbindung an das Radnetz nach Hauingen geplant.

Der zweite Bauabschnitt wird den Bau eines Kreisverkehrs zur Einfahrt in das Klinikgelände, sowie den weiteren Verlauf der L 138 in Richtung Steinen beinhalten.

Der dritte Abschnitt ist der Anschluss der B 317. Die Zuständigkeit liegt beim Regierungspräsidium Freiburg. Die Stadt Lörrach wurde vom RP angefragt, die Planung bis zur Entwurfsplanung zu übernehmen. Dieser Sachverhalt wird zurzeit mit dem RP geklärt. Es ist eine ehrgeizige Zielsetzung bis zum Jahr 2025 und es wird dem dritten Bauabschnitt eine hohe Priorität zugemessen. In diesem Bauabschnitt gibt es viele Zwangspunkte die berücksichtigt werden müssen. Radwege, Bahnlinie, Brücke, Entwässerung, Höhenlage des Kreisverkehrs und vieles mehr.

Herr Ehmann weist darauf hin, dass zuerst mehrere Gutachten wie z.B. Verkehrs-Geologisch und Hydrologisch- Hochwasser-, Umwelt und Lärmgutachten eingeholt werden mussten. Das hochstehende Grundwasser ist schwierig zu berechnen. Die „Wilden Brunnen“ müssen Beachtung finden, Zwangspunkte wie die Unterführung unter der Bahnlinie eingearbeitet werden. Viele Maßnahmen zur Konfliktlösung sind erforderlich. Die L 138 soll nun in einem großen Bogen verlegt werden und beim geplanten Kreisverkehr wieder angeschlossen werden. Der Kreisverkehrsplatz ist zweispurig, mit einem Durchmesser von 40 Metern, geplant.

Herr Schäfer gibt zu bedenken, dass die Planung zur Verlegung der L 138 nun schon mehr als zwei Jahre geplant wird. Ein Teil der Straße verläuft zukünftig durch das Überflutungsgebiet. Es war wichtig den Wasserablauf und Einlauf in den Steinenbach zu berech-

nen. Es wurde festgestellt, dass es kaum Veränderungen geben wird. Man wird einen Ablauf von der Überschwemmungsfläche direkt in den Steinenbach errichten. Die Baumaßnahmen für die neue Straße und das Anlegen des Ablaufes werden koordiniert, so dass sowohl der Mutterboden weiterverwendet werden kann, als auch nur eine Baufirma vor Ort sein wird.

Der Vorsitzende dankt den Referenten für den ausführlichen Sachstandsbericht.

Er möchte darum bitten, dass der Ortschaftsrat auch künftig in regelmäßigen Abständen über den Stand der Baumaßnahmen informiert wird.

Er persönlich ist sehr enttäuscht, dass nun doch nicht der erst platzierte Entwurf gebaut wird, für das man sich nach tagelanger Beratung, einstimmig, entschieden hat. Auch die Lösung, den Hubschrauberlandeplatz auf das Dach zu verlegen, ist nicht glücklich. Es wird dadurch eine wesentlich höhere Lärmbelastung geben. Positiv erwähnen möchte er das groß geplante Parkhaus. Er möchte zum wiederholten Male darauf hinweisen, dass der Bauverkehr nicht durch Hauingen, sondern über die Querspange B317, ins Entenbad geleitet werden muss.

OR Weltin möchte dringend darum bitten, dass der Anschluss an die B317 sofort realisiert wird. Es sollte noch einmal überprüft werden, ob der Hubschrauberlandeplatz nicht doch auf den Boden, hinter das Klinikum in Richtung Steinen, verlegt werden kann. Es wäre die erheblich bessere Lösung in Bezug auf die Lärmbelästigung. Auch er möchte darum bitten, den Bauverkehr nicht durch Hauingen und Brombach fahren zu lassen.

Herr Dullisch weist noch einmal darauf hin, dass der Anschluss an die B 317 der aufwendigste und planungsintensivste Teil der Verkehrserschließung ist, daher kann der Anschluss erst im dritten Bauabschnitt erfolgen. Der Baustellenverkehr soll über die B 317, über die Querspange direkt durch das Gewerbegebiet Entenbad erfolgen und nicht über die neue L 138.

Frau Staub-Abt erklärt, dass der Hubschrauberlandeplatz nicht auf den Boden gelegt werden darf. Dies wurde aus Sicherheitsgründen abgelehnt. Es muss gewährleistet sein, dass der Hubschrauber in einem Notfall durchstarten kann. Dies ist am Boden nicht möglich.

OR Bachmann- Ade möchte wissen, ob es dabei bleibt, dass die Ortseinfahrt Hauingen, aus Richtung Steinen kommend, verengt wird um die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu drosseln.

Herr Dullisch möchte mit der Antwort bis zur endgültigen Klärung abwarten. Derzeit wird die Querspange von der B 317 in die Einmündung L 138 geprüft. Es handelt sich hier um eine gefährliche Kreuzung. Dies sollte geändert werden und daran angepasst wird die Einfahrt nach Hauingen.

OR Renckly möchte wissen ob die Einfahrt in das Klinikum über den neuen Kreisverkehrsplatz bereits nach Abschluss des ersten Bauabschnittes möglich ist.

Herr Dullisch erwidert, dass es so geplant ist.

OR Rempfer sieht es als sehr ambitioniertes Ziel, mit dem Bau des Klinikums im Jahr 2025 fertig zu sein und möchte wissen ob dies machbar sei.

Herr Dullisch stellt klar, dass wenn man sich dieses Ziel setzt, man auch daran arbeiten und glauben muss. Es ist ehrgeizig, ambitioniert und machbar.

OR Turowski wünscht viel Erfolg bei diesem ehrgeizigen Ziel. Er würde gerne den Zeitplan für den ersten Bauabschnitt erfahren.

Frau Staub-Abt erklärt, dass das Planfeststellungsverfahren im April 2019 eröffnet wird. Wenn alles optimal verläuft kann es im Herbst abgeschlossen werden und mit den Ausschreibungen begonnen werden.

OR Petersik möchte die Zeitschienen für den zweiten und dritten Bauabschnitt erfahren.

Herr Dullisch kann für beide Bauabschnitte noch keinen Zeitplan nennen.

Bürger Herr Rainer Sauter möchte auch noch einmal dringend darauf hinweisen, dass der Bauverkehr unter keinen Umständen durch Hauingen fahren darf.

Alle Ortschaftsräte schließen sich an.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Verkehr auch in Zukunft sehr kritisch beobachtet werden muss.

Er verabschiedet die Referenten.

TOP 2

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Der **Vorsitzende** bedankt sich bei den Ortschaftsräten für die Mithilfe am Neujahrsempfang, Freitag 11. Januar 2019 in der Festhalle in Hauingen.

Ebenso einen großen Dank an das Holzsteigerungskomitee für die Ausrichtung der 180sten Holzversteigerung, am Samstag den 26. Januar 2019, im Hauinger Wald.

Hauingen hat aktuell 3110 Einwohner, davon sind 1343 männlich, 1385 weiblich.

Der Ausländeranteil beläuft sich auf 382 Personen die sich aus 190 männlichen und 192 weiblichen Personen zusammensetzen.

Zum Hochwasserrückhaltebecken kann er bekannt geben, dass das Planfeststellungsverfahren im Dezember 2018 eröffnet wurde. Es ist mit einer Laufzeit von 9 Monaten zu rechnen. Beteiligt sind das Landratsamt Lörrach, und verschiedene Umweltbehörden (Wasser, Tiere, Umwelt und Naturschutz).

Im Sommer 2019 wird mit der Ausführungsplanung begonnen und im Herbst 2019 folgt die Ausschreibung. An der Baustelle beim Bypass wartet man noch auf zwei Angebote für einen beweglichen Rechen.

Im Neubaugebiet „Am Soormattbach“ soll der Bebauungsplan für Straßen und Kanalisation, Mitte März 2019 in den Gremien, auch im Ortschaftsrat, in der Sitzung vom 12. März, vorgestellt werden.

In der Unterdorfstraße 30 A, Flst. Nr. 939/2 wurde eine Baugenehmigung für eine Doppelgarage, erteilt.

Am Bahnhof Brombach-Hauingen ist der Busbahnhof für den Linienverkehr vom 04. Februar bis zum 22. Februar 2019 gesperrt. Bushaltestellen werden in die Franz-Ehret- Straße 7, beidseitig, verlegt. Wende- und Pausenfläche wird ins Siegmeer verlegt.

Vom 13. Januar bis zum 23.01.2019 wurde eine Genehmigung zum Treiben einer Wanderschafherde, mit 540 Tieren, erteilt. Der Wanderweg verlief von Wallbach über Hauingen bis Ötlingen.

Im Jugendtreff Hauingen wurden im Januar 2019 Spieleabende, Billard und FIFA Turniere gespielt, Filmabende und Kochkurse angeboten. Renovierungsarbeiten wurden vorgenommen, es wurde eine neue Küche sowie eine Theke eingebaut, Wände und die Eingangstüre neu gestrichen. Auch im Februar sollen Spielabende und Kochkurse stattfinden. Es werden Fasnachtsmasken gebastelt.

Am Mittwoch, 06. Februar 2019 ab 13.30Uhr werden im Landkreis Lörrach die Sirenen getestet. Am selben Tag gibt es auch in der gesamten Schweiz einen Sirenenprobealarm.

Der Förderverein der A-L-Grundschule Hauingen hat am Mittwoch den 20. Februar um 19.30 Uhr seine Mitgliederversammlung in der Grundschule. Der Verein kann sein zehnjähriges Bestehen feiern.

Der neue Umweltbericht des EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg, für das Jahr 2018 liegt vor. Es gab im vergangenen Jahr 12.966 Abflüge und 12.972 Landungen. Bei insgesamt 24.939 Flugbewegungen kam es auch zu Beschwerde. Es liegen aus Frankreich 6.138 aus der Schweiz 1.457 und aus Deutschland 436 Beschwerden vor. Die meisten Beschwerden beziehen sich auf den Südanflug, zu tiefe Anflüge oder auf die Nichteinhaltung des Nachtflugverbotes.

Am Freitag, den 01. Februar 2019 wurde im Rathaus Hauingen eine Besprechung zum Sicherheitskonzept für den Buurefasnachtsumzug am 10. März 2019, abgehalten. Der Umzug wird in der Hägelberstraße gestartet, verläuft durch die Unterdorfstraße / Gartenstraße bis zum Narrendorf hinter der Halle und wird dort aufgelöst. Es werden ca. 3.400 Hänträger teilnehmen. Bei schönem Wetter werden zwischen 12.000 und 15.000 Besucher erwartet.

TOP 3

Allgemeine Anfragen

OR Rempfer stellt immer wieder fest, dass auf dem Parkplatz zwischen Rathaus und Grundschule kreuz und quer geparkt wird. Es entfallen dadurch viele Parkplätze. Er möchte darum bitten, dass Parkplätze eingezeichnet werden.

OR Renckly möchte, auf Anfrage von mehreren Bürgern, darum bitten, dass der GVD das Tempolimit 30 km/h nicht nur am Ende der Brückenstraße überwacht. Es wird eine Tempomessung im Bereich der Grundschule, zu Schulbeginn oder Schulende, gewünscht. In diesem Bereich liegt der größte Gefahrenpunkt.

TOP 4

Fragestunde der Einwohner/innen

Bürger, Herr Sven Frankowiak bedankt sich für den erneut, gut organisierten Neujahrsempfang in Hauingen. Er möchte anregen in Zukunft Hauinger Vereine zu ehren. Er selbst findet den Verein, ZeitBankPlus, eine tolle Einrichtung, jedoch ist der Verein nicht in Hauingen ansässig. Es gibt viele Vereine, wie z. B. der Evangelische Frauenverein Hauingen, die mit viel ehrenamtlichem Engagement, gute und wertvolle Arbeit in Hauingen und für Hauingen leisten.

Bürger Thomas Böhringer möchte darum bitten, Hundebesitzer darauf hinzuweisen, dass der Hundekot aufgesammelt und ordnungsgemäß entsorgt werden muss. Es handelt sich um ein dauerhaftes Ärgernis.

TOP 5
Offenlegungen

Niederschrift aus der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom Dienstag, den 27.11. 2018.

Zur Beurkundung

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: